

Wiesbadener Journal 3. Juni 2009

Weinrunde mit neuer Prinzessin

KRÖNUNG Gut besuchte Veranstaltung auf Bubenhäuser Höhe

RAUENTHAL (dre). Zur fünften Weinrunde auf der Bubenhäuser Höhe reisten Besucher aus dem ganzen Rhein-Main-Gebiet an. Bis zum Abend schlenderten Auswärtige und Einheimische vereint über die Höhe mit dem tollen Ausblick über das Rheintal und testeten unterwegs an den zehn Weinständen die unterschiedlichsten Tropfen. „Viel, viel Spaß“, wünschte Weinbauverbandsvorsitzender Uwe Rußler der Menge.

Zum Start erhielt jeder Gast am Parkplatz eine Laufkarte für die Riesling-Rallye. Vorne verzeichnete eine Skizze die Stand-Orte der Hessischen Weingüter Kloster Eberbach und neun Rauenthaler Winzer. Auf der Rückseite bekam jeder einen Stempel ins dazugehörige Feld, der eine Station „angetrunkene“ hatte. Viele sammelten alle zehn Stempel und nahmen an der Verlosung von Weinen und Gutscheinen teil.



Elena Scholl unterstützt Weinkönigin Sabrina. Foto: RMB/Margielsky

„Keiner kommt aus Hamburg her, um Hügelgräber zu besichtigen“, fand Landtagsabgeordneter Peter Seyffardt die Weinrunde „ganz toll“. Sie folge dem „Zukunftstrend, dass wir Wein und Landschaft zusammen genießen können“.

Nadine Jäger, Kapitelälteste des Rheingauer Weinkonvents, schwärmte: „Es gibt nichts

Schöneres, als den Wein dort zu verkosten, wo er gewachsen ist und dabei mit den Winzern zu reden, die Landschaft und die Kultur zu erleben.“ Bürgermeister Patrick Kunkel bestätigte: „Es gibt Veranstaltungen, da geht man hin und beißt die Zähne aufeinander.“ Das müsse er bei der Weinrunde so wenig wie die vielen anderen Besucher aus Martinthal.

Übungsleiterin

Höhepunkt der Veranstaltung war die Krönung von Weinprinzessin Elena Scholl durch den Bürgermeister und Weinkönigin Sabrina Tomani (20). Die 18-jährige Tochter der Weinkonventsgeschäftsführerin geht in die 12. Klasse am Gymnasium Eltville, tanzt Show- und Gardetanz, trainiert als Übungsleiterin auch Kinder, und freut sich darauf, mit Sabrina und Prinzessin Julia Krams (19) „unseren Ort zu vertreten“.